

Denkmalrechtstagung 2025

Einleitung: Gärten und Freiräume im Spannungsfeld zwischen Denkmalschutz, Planung und Natur



Building Competence. Crossing Borders.

Art. 2 der Charta von Florenz (1981)

«Der historische **Garten** ist ein **Bauwerk**, das vornehmlich aus Pflanzen, also aus **lebendem Material**, besteht, folglich **vergänglich** und **erneuerbar** ist. Sein Aussehen resultiert aus einem ständigen **Kräftespiel** zwischen jahreszeitlichem **Wechsel**, natürlicher **Entwicklung** und naturgegebenem **Verfall** einerseits, und künstlerischem sowie handwerklichem **Wollen** andererseits, die darauf abzielen, einen bestimmten **Zustand zu erhalten**.»



Bildquelle: Geodaten Kanton Basel-Stadt, map.geo.bs.ch



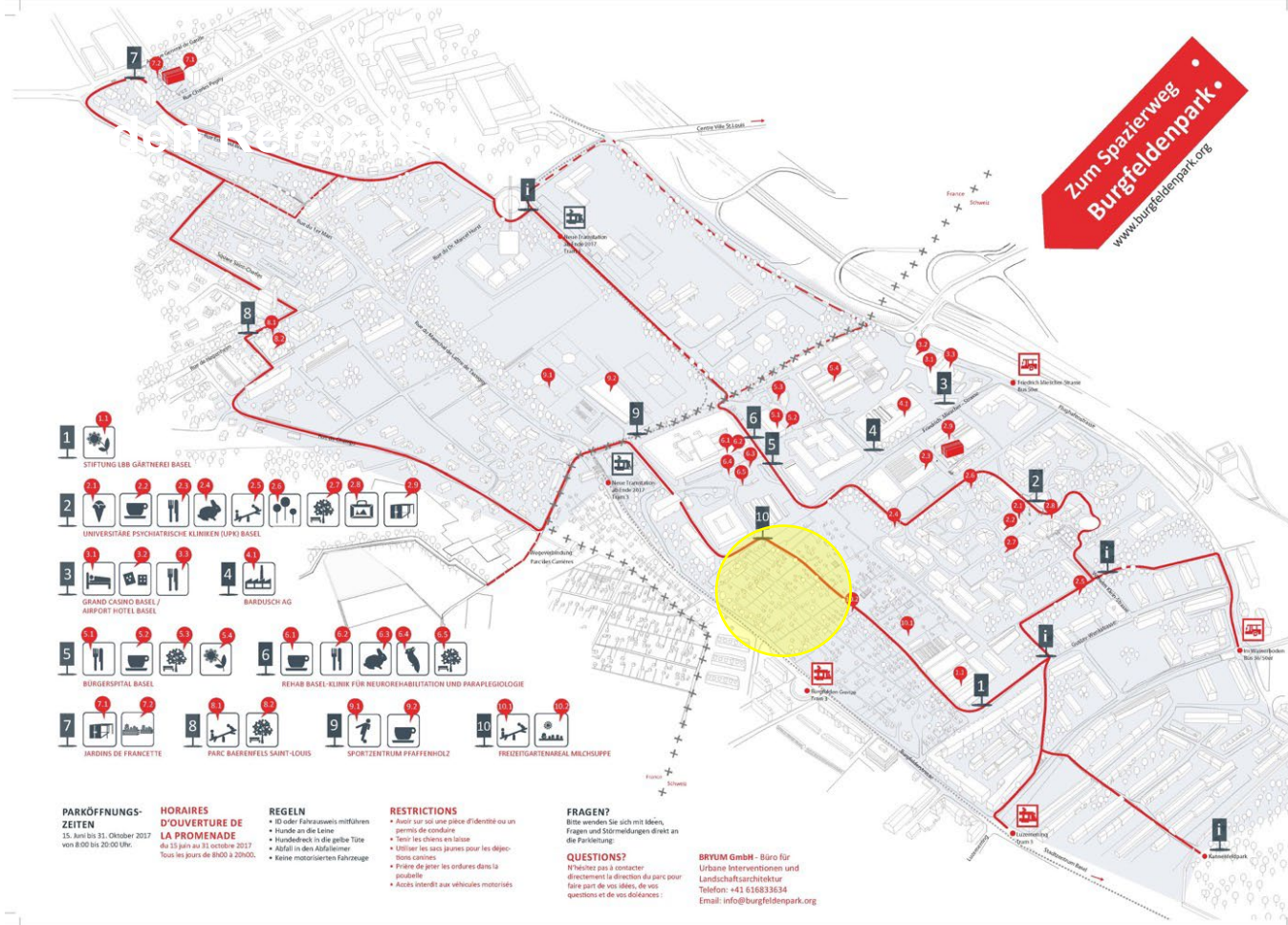
Bildquelle: Foto Kantonale Denkmalpflege BS, Klaus Spechtenhauser



Bildquelle: Geodaten Kanton Basel-Stadt, map.geo.bs.ch (Auszug Löffelplan)



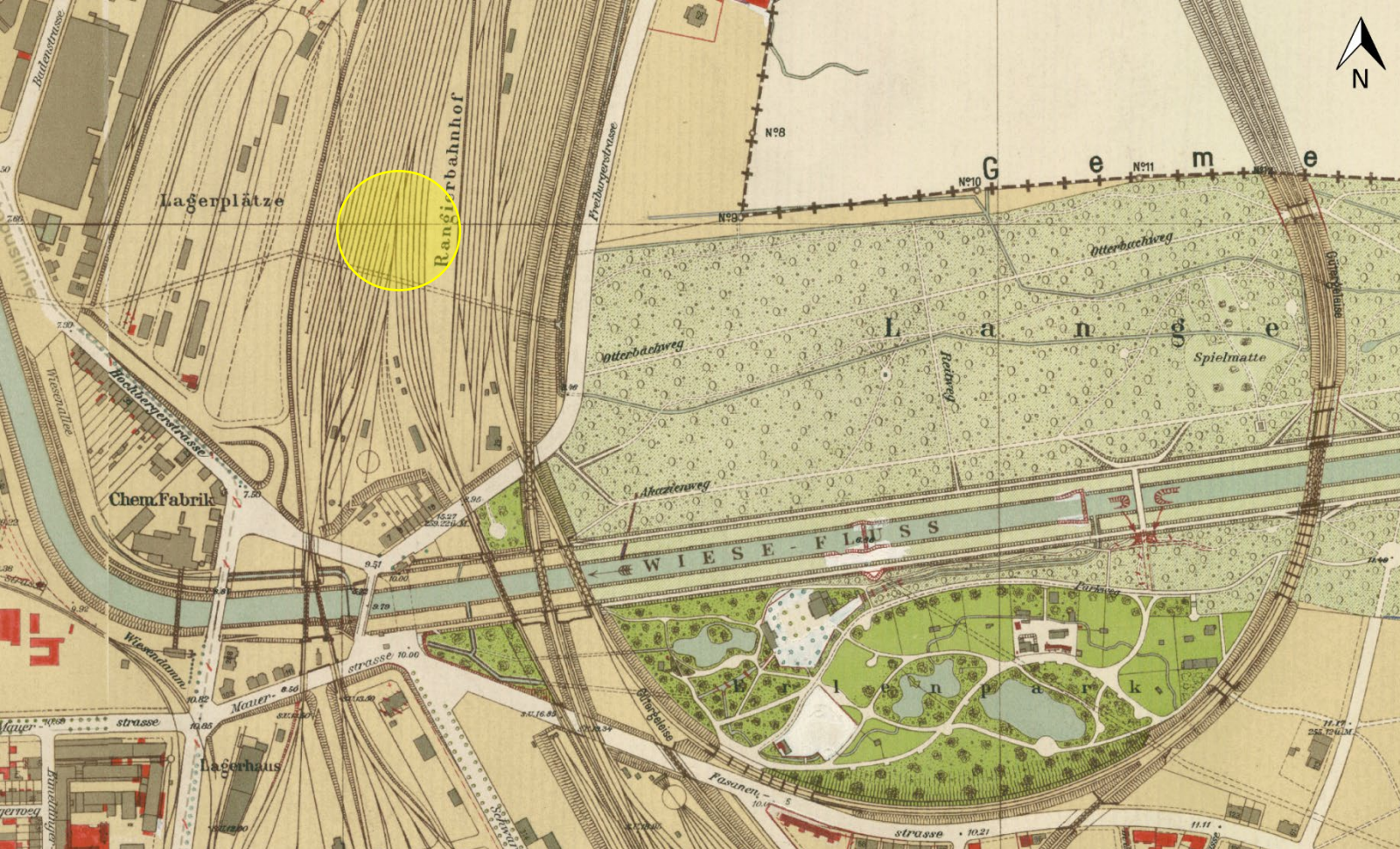
Bildquelle: Archiv der Kantonalen Denkmalpflege Basel



Bildquelle: <https://landezine-award.com/bryum/>



Bildquelle: Foto OS



Bildquelle: Geodaten Kanton Basel-Stadt, map.geo.bs.ch (Übersicht 1940)



Bildquelle: Foto OS